

Aufwärmen mit Gästen aus China

Viele Hundert Besucher und beste Stimmung beim Auftakt zur Kirwasaison

Sorghof. (er) „Uns hat es wieder sehr gut gefallen“, versicherte der 20-jährige Heiko aus Degelsdorf, der am Samstag zusammen mit seinen Freunden beim „Kreis-Kirwa-Warm-Up“ im Götz-Stodl in Heringnohe abtanzte. Diese Einschätzung dürften die meisten der vielen Hundert Besucher der Fete geteilt haben.

Die Fangemeinde der Kirwafreunde strömte nicht nur aus allen Teilen des Landkreises Amberg-Sulzbach, sondern auch aus den Nachbarlandkreisen Neustadt/WN, Bayreuth, Nürnberger Land und Schwandorf heran. Auch einige Geschäftsreisende aus China wollten sich das Spektakel nicht entgehen lassen. Die vier vom SV Sorghof eingesetzten Shuttlebuslinien brachten die Kirwabegeisterten zum Schnäppchenpreis



Wo die „Rotzlöffl“ sind, da ist auch Stimmung. Bilder: er (2)

von einem Euro sicher zum Stodl und wieder nach Hause. Wie in den Vorjahren verlief die Auftaktver-

anstaltung zur Kirwasaison in friedlicher und ausgelassener Atmosphäre. Sowohl die Security des Veranstalters als auch die präventiv erschienene Polizei und Militärpolizei hatte hier keinerlei Probleme.

Organisiert wurde die vierte Auflage des KKWU vom SV Sorghof. Der hatte mit der Verpflichtung der Amerika-erfahrenen Fensterbacher Kultband „Rotzlöffl“ den richtigen Riecher. Denn David Sorgenfrei, Markus Ruhland, Christoph Plank und Michael Niebauer wissen, wie man die Leute zum Rocken bringt. Getreu ihrem Motto „Boarisch rocken – Schlager pop(p)en – Stimmung und Show bis zum Kochen!“ legten sie gewaltig los. „Saugut“ sei die Stimmung, hieß es aus aller Munde.



Beim „4. Kreis-Kirwa-Warm-Up“ in Sorghof sprang sofort der Funke von der Band zum Publikum über.